

Mein persönlicher Oberschul- Gastgeber Verein

MSTing zu My Personal High School Host Club

Von neko_kiara

Kapitel 6: Von Gott, dem König und einem Teufel

Das heimelig knisternde Kaminfeuer, welches auf dem überdimensionierten Flachbildschirm abgebildet wird begrüßt unsere Shinobi zurück in der kleinen Hütte. Die Autorin sprintet direkt in die Küche um dort für die versprochene Unterstützung zu sorgen. Unterdessen packt Sasori den Bademantel aus, den er stiehlt aus der Wellnesseinrichtung entwendet hat. Zwar sieht das Kleidungsstück zu Ninjahosen nur bedingt stimmig aus, aber es erfüllt seinen Zweck, sollte der Rotschopf die Kreditkartenwette verlieren. Deshalb wird das Kleidungsstück auch gleich runter in eines der Schlafzimmer verfrachtet. In welches bleibt aber noch geheim.

Unterdessen sichert sich Sasuke schnell einen der Sessel um vor möglichen Übergriffen geschützt zu sein, wenn seine Mitstreiter sich wieder über den neuen Kommentator ärgern.

Da niemand mit Hidan auf dem Sofa sitzen will, entschließen sich die restlichen Ninja, den zweiten Sessel freizuhalten, auch wenn Sasuke für seine unkollegiale Sitzplatzwahl einmal mehr missgünstig beäugt wird.

Die ungewöhnlichen Geräusche, die währenddessen aus der Küche ertönen, werden von sämtlichen Anwesendem gekonnt ignoriert, bis unter lautem Husten die Küchentür auffliegt und zum wiederholten Mal bunter Rauch den Raum flutet.

Deidara: Ist das wirklich *hust* jedesmal nötig, un.

Naruto: Mach das doch mal draußen, datteba... *hust*

Kiara: *hust* Mach mal einer das Fenster auf.

Sasori: *kommt die Treppe hoch* Was zur Hölle? *geht zur Tür und öffnet diese*

Langsam lichtet sich der Raum. Mit dem Verschwinden des farbwechselnden Rauchs, der mit Sicherheit gesundheitliche Langzeitschäden verursacht, verstummt auch das Husten immer weiter und eine große Überraschung wird den Shinobi offenbart.

Sasuke: Ich hatte mir Hidan anders vorgestellt.

Deidara: Das ist auch nicht Hidan, un.

Kiara: Wieso sollte es Hidan sein? Ich hab nur gesagt ich hole Verstärkung und Tada hier ist Temari.

Temari: Wo bin ich? *sieht die hohe Anzahl an Akatsukis und Naruto* *geht in Kampfhaltung* Grrr! Mach dir keine Sorgen, Naruto. Ich hol uns hier raus!

Naruto: Spar dir die Mühe, vor einem MSTing kann man nicht fliehen.

Temari: *panisch* MSTing?

Naruto: Jep, aber trotzdem danke.

Kiara: *reicht Temari ein paar Zettel* Hier ist eine Zusammenfassung von dem was du verpasst hast.

Temari: *überfliegt die Zettel* Gigolos... drei Arme... Sie hat wirklich den Hintern vorne!? O.o

Sasori: Je schneller wir anfangen, desto eher kommen wir hier raus.

Kiara: Gutes Stichwort. *verschwindet in die Küche*

Temari: Wo will sie hin?

Sasuke: Sie liest nie mit.

„Du bist Kazumi, oder?“, wieder sah sie auf, vor ihr standen zwei junge Frauen, die sie anlächelten.

Deidara: Tja, das mit dem vehement gegen Gespräche wehren scheint nicht gut zu klappen, un.

Temari: Bitte nicht ich, bitte nicht ich!

„Kommt drauf an, wer das wissen will!“, meinte sie.

Temari: Bitte nicht ich!

Deidara: Nicht dass ich dir den Spaß verderben will, aber bislang sitzen nur Hauptrollen hier rum, du hast quasi keine Chance nicht aufzutauchen, un.

Temari: Verdammt >_<

„Die Jungs sagten schon, dass du lustig bist.“, grinste die Blonde,

Sasuke: *trocken* Haha...

Naruto: Ich finde den Witz nicht.

Temari: Vielleicht finden sie es lustig, dass ihr Hintern vorne ist.

Deidara: Das macht Sinn, un.

„Ich bin Temari,

Temari: T_T

Deidas kleine Schwester

Temari und Deidara: *schock*

Tsuchikage: *von weit her* Nein, Kazekage! Deidara ist eindeutig entstanden als ihr werter Herr Vater Deidas Mutter vergewaltigt hat, damals im dritten Ninjaweltkrieg und deshalb muss er auch in der Kriminalstatistik von Sunagakure geführt werden und nicht bei uns!

Deidara: Was hat der alte Mann gegen mich, dass er mich immer anderen Dörfern unterjubeln will?

Temari: Ich weigere mich mit ihm verwandt zu sein, wir sehen uns nicht mal besonders ähnlich.

Sasori: Um ehrlich zu sein, sehen Kankuro und Gaara dir auch nicht besonders ähnlich.

Temari: Darum geht es doch gar nicht!

und das ist Hinata, Nejis Cousine.“, stellte sie vor und zeigte zuerst auf sich und dann auf die Blauhaarige neben sich.

Naruto: Na das stimmt wenigstens.

Sasori: Ich frage mich ob demnächst noch Gaara als mein Bruder auftaucht. So viel Verwandtschaft wie es hier gibt.

Temari: Wenn dann taucht Gaara auf um diesen Betrüger *deutet auf Deidara* als miesen Schwesternentführer zu entlarven.

Deidara: Klar, jetzt klaue ich mir schon meine Verwandten.

Kazumi sah sie etwas belämmert an, diese Hosts hatten anscheinend weibliche Verwandte, okay bei Deidara konnte sie es sich vorstellen, aber Neji. Er wirkte so kalt.

Deidara: Jemand muss mir erklären warum es so schockierend ist, dass wir Verwandte haben und weshalb es bei mir so leicht vorstellbar ist, dass ich weibliche Verwandte habe, un.

Sasori: Es muss an der Frisur liegen.

„Ich wusste gar nicht, dass die Jungs Verwandte haben.“, versuchte sie zu lächeln.

Sasuke: Könnte daran liegen, dass du uns erst einen Tag kennst.

„Kann ich mir denken, sie sind nicht wirklich bekannt dafür, dass sie Familie haben, aber es ist so.“, lächelte Temari,

Sasori: Klar, wir wirken alle wie Waisenkinder ohne Geschwister, die den Aufenthalt an der teuersten Schule der Welt von einem freundlichen, alten Mann mit einer Vorliebe für kleine Jungs gesponsert bekommen.

Sasuke: Was hat Orochimaru damit zu tun?

„Die Jungs haben alle ihre Eigenheiten, aber sie sind wirklich nett.

Sasuke: Jeder Mensch hat seine Eigenarten und wir sind nicht nett!

Naruto: Ich schon, dattebayo. ^o^

Sasuke: Meinetwegen.

Nur, wenn sie dich nerven, komm zu uns.

Temari: Klar, ich hab ja auch nichts Besseres zu tun als sie bei mir zu verstecken.

Itachi: Sie ist eine Sue, du wirst alles tun, was ihr hilft.

Temari: Warum schraubt Sasori ihr dann nicht als Erstes den Hintern richtig an.

Sasori: Diese Frage können wir derzeit noch nicht beantworten.

Deidara: Wahrscheinlich steht er auf so was, un.

Sasori: Oder ich will, dass die sabbernden Kerle sich von ihr fernhalten, damit sie arbeiten kann.

Itachi: Das scheint nicht zu funktionieren.

Wir wissen wie man diese Kerle behandelt. Aber ich denke du kommst klar.“

Sasuke: So, so, wisst ihr das also?

Temari: Da offenbar schon. Aber wie komme ich darauf, dass sie klar kommt?

Sasori: Sie ist eine Sue.

Temari: Könntet ihr aufhören alles mit dem Sue Argument zu begründen?

Itachi: Dann frag nach Dingen, die man logisch begründen kann.

„Danke, ich werde drüber nachdenken.“

Deidara: Tja, Pech gehabt, un. Das ist sueisch für „Ihr seit es nicht wert mir zu helfen, un.“ Sie wird sich also bei mir ausheulen müssen.

Itachi: Warum bei dir?

Deidara: Ich bin der Einfühlsame.

Temari: *schaut ungläubig zu Deidara*

Naruto: *beugt sich zu Temari* Die Beiden kämpfen quasi um die Sue.

„Aber die Jungs haben untertrieben, als sie sagten zu würdest gut aussehen, weil du verdammt klasse aussiehst.“, grinste Temari, während Hinata sich nur schüchtern umsah.

Temari: Eh...? Bin ich da etwa...?

Sasori: Vielleicht, vielleicht auch nicht. Es fehlt prinzipiell ja noch eine beste Freundin.

Itachi: Den Part kann allerdings auch Deidara übernehmen.

Deidara: Grmpf, un!

„Äh danke und habt ihr Spaß?“, fragte Kazumi.

Temari: Oh ja, wir amüsieren uns köstlich über die Ein-Mann-Freakshow, die du uns bietest.

„Definiere Spaß!“

Naruto: *singt* What is fun? Let me spell it for you! F is for friends, who do stick together! U is for you and me! N is for any...

Sasori: Wir haben es kapiert, okay?

„Das ist es jedenfalls nicht! Ich kann mir Schöneres vorstellen.“, dabei sah sie sich fast angewidert um.

Sasuke: Hochnäsiges Biest!

Temari: Sie ist wirklich nicht nett.

Deidara: Jetzt wird sie wenigstens nicht mehr versuchen so zu tun, als wäre es ihr Konzept, un.

Temari: Wessen Konzept ist es dann?

Deidara: Meins!

„Hast Recht, ich kann mir auch Schöneres vorstellen, aber was tut man nicht alles für die Familie.“, lächelte die Blonde und auch Kazumi lächelte leicht, die Beiden waren ja mal sympathisch.

Itachi: Nur weil sie die Party auch nicht besonders toll finden?

Naruto: Es soll Freundschaften geben, die mit weniger Basis auskommen.

Sie schienen sehr nett und waren nicht so unausstehlich, wie manch andere Reiche.

Deidara: Was soll das heißen, un? Wir waren doch die ganze Zeit nett und sogar Hidan war nett zu ihr. Was für unausstehlichen Reichen ist sie denn in der kurzen Zeit begegnet?

Itachi: Was auch immer es war, es hat offscreen stattgefunden.

„Viel!“, murmelte die Schwarzhaarige nur, „Viel zu viel!“

Sasori: Ja, denkt nur an den armen Tobi, der jedes Semester Unsummen für Kazumis Schulbildung ausgibt, obwohl diese eigentlich ja ein Stipendium hat.

Deidara: Der tut definitiv viel zu viel. Für jeden und das nervt, un!

Itachi: Und was tut sie für Tobi?

Deidara: Wenn sie ihn gelegentlich besucht, tut sie genug, un. Der Kerl ist nicht zu ertragen.

„Hast Recht, wir tun zu viel.“

Temari: Ich will gar nicht wissen was ich für Deidara tue, denn ich kann mich ja unmöglich beschweren, dass ich für ihn gelegentlich eine aufwendige Party besuche, dass mache ich für Gaara auch ohne mich gleich als Märtyrer zu fühlen.

„Hallo Ladys!“, Naruto kam hinter den Beiden hervor und legte seine Arme um die Schultern von Hinata und Temari, „Amüsiert ihr euch?“, grinste er und sah die Drei an.

Naruto: Ich schaue die Drei an, während ich jeweils eine davon in jedem Arm habe... Wie mache ich das?

Sasuke: Es gibt nur zwei Möglichkeiten.

Itachi: Entweder du hast dir die Byakugan von diesem Neji geliehen...

Sasori: ... oder die Schule ist wirklich eine Art Mutantenstadel.

Naruto: Du meinst ich habe quasi überall Augen. *grusel*

Sasuke: Warum hat sie solche Eigenarten nicht in den Beschreibungen genannt.

„Wie mans nimmt.“, murmelte Kazumi und bemerkte wie Hinata so rot wie eine Tomate anlief. Sie sah zu Temari, die nur mit den Schultern zuckte und mit dem Kopf zu Naruto deutete, der davon gar nichts mitbekam.

Naruto: Warum wird Hinata-chan denn jetzt rot? Oh Gott, meint ihr ich halte sie zu fest und sie bekommt keine Luft mehr?

Sasuke: Nein, Baka, die steht auf dich!

Naruto: Sie wird sterben, sie wird... Was?

Sasuke: Jetzt sag nicht, dass dir das nie aufgefallen ist.

Naruto: Hey, sie wurde doch erst zwei Mal kurz erwähnt und hat noch nicht mal wirklich was gemacht.

Sasuke: ... Baka!

Itachi: Entweder „man es“ oder „man's“, aber „mans“ gibt es nicht!

Innerlich lächelte die Schwarzhaarige, Hinata war anscheinend hoffnungslos in den Blonden verknallt und dieser schien es gar nicht zu bemerken.

Naruto: Eine nette Idee, findet ihr nicht. Damit habe ich als erster Host ein namentlich benanntes Fangirl. *ist stolz*

Temari: *headdesk*

Sasuke: *schüttelt resignier den Kopf*

Sasori: *murmelt zu Deidara* Ich werde das Gefühl nicht los, dass wir gerade Zeuge von IC geworden sind.

Deidara: *nickt*

Vielleicht war er ein Charmeur, aber von Liebe hatte er anscheinend keine Ahnung.

Naruto: Als Host darf ich sowas bestimmt gar nicht sehen. Ich meine, ein Gigolo mit fester Beziehung und gebrochene Kundenherzen sind doch schlecht fürs Geschäft.

Itachi: Ich glaube, ich weiß wer Mitarbeiter des Monats wird. Deine Arbeitseinstellung ist einfach vorbildlich.

„Dann ist es ja gut, Hinata, willst du tanzen?“, Naruto sah zu der Blauhaarigen, die schüchtern nickte, bevor er sie auf die Tanzfläche führte.

Naruto: Oh, ich glaube ich sehe es doch, ich gebe es nur nicht zu.

Sasuke: Ich gebe zu, dass es so aussieht.

Itachi: *schnappt einen Keks vom Tisch und gibt ihn Naruto*

Naruto: *Keks mampf*

„Er merkt ihre Gefühle wohl nicht?“, fragte Kazumi die Blonde.

Sasori: Ich finde es interessant, dass Kazumi nach dieser Handlung von Naruto genau zu dem entgegengesetzten Schluss kommt, wie wir.

Deidara: Da sie ein Selfinsert des Autors ist, wird sie trotzdem Recht haben.

Naruto: Außerdem ist sie doch ein Genie.

„Nein, zwar weiß er mit Frauen umzugehen, aber er ist blind wenn es um Hinata geht.“, erklärte Temari.

Naruto: Ich stelle mich nur blind, dattebayo!

„Ist sie auch eine Kundin?“

Sasuke: Sie ist in Naruto verknallt und er hat sie zum Tanzen aufgefordert. Vermutlich

ist sie sogar eine Stammkundin.

Naruto: Damit hätte ich einen Strich auf meiner Stammkundenliste.

Temari: Was für eine Liste?

Itachi: In der Geschichte führen wir eine Liste über die Stammkundinnen und wer am Ende des Jahres die meisten hat, hat gewonnen.

Temari: Ihr seid krank.

„Nein, genau wie ich. Itachi will nicht das Familienmitglieder der Hosts einer der Kundinnen ist.“

Temari: *erleichtert* Puh, ich bin keine Kundin.

Naruto: Ist es nicht unfair, dass keine von euch mit einem von uns ausgehen darf, nur weil Itachi das so will?

Temari: Also, wenn du es so formulierst...

Itachi: Die Satzstellung ist grausam und nebenbei bemerkt Grammatikalisch falsch. Los kleiner Bruder, zeig, dass du etwas gelernt hast.

Sasuke: Besser wäre „Itachi will nicht, dass die Familienmitglieder der Hosts zu den Kundinnen gehören.“ Oder „Itachi will nicht, das Angehörige der Mitglieder zum Kundenstamm zählen.“

Itachi: Brav. *gibt Sasuke einen Keks*

Sasuke: *schaut den Keks an und gibt ihn Naruto*

„Verstehe, da ist er wohl eher vernünftig.“

Itachi: Ich bin eigentlich immer vernünftig.

Sasuke: Außer wenn du plötzlich aus heiterem Himmel, deinen ganzen Clan auslöscht um deine Kräfte zu testen.

Itachi: Das war auch vernünftig, ich hatte meine Gründe.

„Itachi ist eigentlich sehr vernünftig, der Vernünftigste von allen Sechs, glaub mir.“, meinte die Blonde, während Kazumi Itachi dabei beobachtete, wie er sich mit drei Mädchen unterhielt, die fröhlich kicherten.

Sasori: Bitte, was? Willst du damit sagen ich sei unvernünftig?

Temari: Ich könnte dir aus dem Stand drei Sachen aufzählen die ich unvernünftig von dir finde, obwohl ich dich kaum kenne. Aber du würdest vermutlich wie Itachi reagieren.

Naruto: Tja, drei ist mehr als eins und damit ist Itachi der Vernünftiger.

Sasuke: Wäre das nicht ein besserer Titel als der King?

Temari: Ich glaube die Mädchen die da hin gehen wollen den Hauch von Verbotenem und würden nicht zu einem Host gehen, der sich als „Der Vernünftige“ bezeichnet.

Itachi: Nicht dass mich das wirklich stören würde.

Naruto: Was ist mit dem Geschäft? Das muss doch laufen!

„Kann ich mir nicht vorstellen!“, murmelte sie geistesabwesend.

Itachi: Du kennst mich erst seit einem Tag in dem du immer wieder versucht hast mich in deine Vorurteilsschublade zu stecken, du hast keine Ahnung wie ich bin!

Deidara: Aber du machst halt einen sehr unvernünftigen Eindruck, so in deiner Rolle

als Puffvorstand, un.

Sasuke: Das ist kein Puff! Es ist ein Host Club, wir schlafen nicht mit den Mädchen.

Sasori: Das glaubst aber auch nur du.

Sasuke: Schön, wir schlafen vielleicht mit ihnen, aber wir werden nicht dafür bezahlt!

Itachi: Ich weiß nicht ob die Mädchen dafür zahlen, aber ich bezahle Kazumi für ihre Arbeit. Bist du sicher, dass ihr nichts bekommt?

Deidara: Auf jeden Fall bekommen wir für unsere Arbeit Zugang zu privaten Wellnessoasen, Schwimmbädern, Speisesälen, besseren, halben Appartements und diversem anderem teuren Schnick Schnack, un.

Sasuke: Wir sind Nutten T_T

„Es ist aber so.“, sie sah verwirrt zu der Blondin rüber, „Weißt du, er ist jemand der sich zweimal über etwas Gedanken macht, bevor er etwas tut.“, lächelte sie verträumt.

Temari: Oh, nein! Verträumt ist schlecht, lass das du Alter Ego!

Deidara: Itachi! Du wirst doch wohl nichts mit meiner Schwester anfangen, un!

Temari: *zu schockiert ist um auf das Schwester zu reagieren*

Itachi: Seht ihr und genau deshalb verbiete ich den Verwandten der Hosts Kundinnen zu werden.

Sasuke: Es wäre mir lieber du hättest mir verboten Host zu werden.

„Es hört sich so an, als wärst du verliebt in ihn!“, Kazumi stellte sich neben sie und sah lächelnd zu ihr rüber.

Temari: Neeeeeeeeiiiiiiiiin! T_T

Jungs: *halten sich die Ohren zu*

Itachi: Bin ich wirklich so schrecklich?

Temari: Du bist ein Nuke Nin und ich die Schwester des Kazekagen, allein die Vorstellung ist absurd.

Sasori: Aber da ist er kein Nuke und wenn du ihn ablenkst, kann Deidara sich Kazumi schnappen.

Deidara: Auf gar keinen Fall, un! Ich werde meine Schwester nicht als Köder missbrauchen!

Naruto: Kann es sein, dass du gerne Geschwister gehabt hättest?

Deidara: Vielleicht...

„Das war ich auch, in der Unterstufe. Ich meine, er sieht aus wie ein Gott und ist so charmant, süß und witzig.“, schwärmte die Blonde und sah verträumt zu Kazumi,

Itachi: Über die Sache mit dem Gott und charmant lasse ich ja mit mir reden, aber süß und witzig? Das soll doch wohl ein Scherz sein.

Temari: Ich kann es nur hoffen.

Deidara: Freu dich doch, du sagst, dass du nicht mehr auf ihn stehst.

bevor sie wieder ernst wurde, „Aber das ist vorbei, ich habe ein anderes Ziel.“,

Temari: Dafür will ich wohl jetzt jemand Anderes.

Sasori: Irgendwelche Wünsche wer der Glückliche sein wird?

Temari: Kein Nuke!

Naruto: Tja, da gibt es bislang nur Neji, Sasuke und mich.

Temari: Sasuke mag ja nicht offiziell als Nuke anerkannt sein, aber ich gehe bestimmt nicht mit jemandem aus, der mit Orochimaru kollaboriert hat.

Sasuke: Ich hab ihn umgebracht.

Temari: Egal, ich hätte gern Neji, der hat schön wenig Screentime, da kann ich Hoffnung auf genau so wenig Aufmerksamkeit haben.

Deidara: Du bist hier, die Hoffnung auf wenig Screenshot ist unrealistisch.

ihr Blick wanderte zur Bar, wo Sasori Barkeepermäßig Getränke ausschenkte.

Sasori: Ich wusste gar nicht, dass du so über mich denkst.

Temari: Muss es auch noch ausgerechnet ein Nuke aus unserem Dorf sein? =_=“

Deidara: Danna, ich kann das nicht gutheißen, un!

Temari: x,x

Sasori: Ich kann die Geschichte doch auch nicht ändern.

Itachi: Auch wenn ich eure tragische Diskussion nur ungern störe, aber barkeepermäßig sollte adjektivmäßig klein geschrieben werden.

„Warum hast du dein Ziel geändert?“, fragte Kazumi nach.

Temari: Was mich mehr interessiert ist, von welchem Wühltisch ich meinen Männergeschmack geklaut hab.

Naruto: Aber in der Welt sind sie keine Nuke Nin, sondern Superreiche, die mit deinem Bruder befreundet sind. So kannst du hinter die fiese Verbrechermaske blicken und den wahren Menschen in ihnen sehen.

Temari: Willst du damit etwa sagen, dass, wenn Sasori Sunagakure nicht verlassen hätte ich jetzt mit ihm verheiratet wäre?

Sasori: Wo steht bitte, dass ich deine Gefühle erwidere? Mal abgesehen davon ist mein fieses Verbrechermaske keine Maske. Ich bin wirklich so.

Deidara: Das kann ich bestätigen, un.

„Weil ich gemerkt habe, dass Itachi nichts für mich ist und er nicht so ein Mädchen braucht wie ich es bin. Weißt du was er für ein Mädchen braucht?“

Temari: Will ich damit sagen, dass ich nicht gut genug für den Scheißkerl bin? Und lass mich raten, er braucht ein Mädchen, das den Arsch vorne hat, damit er ihr besser ins Gesicht schauen kann, wenn er sie von hinten nimmt! *schaum vorm Mund bekommt*

Itachi: Ich glaube zwar, dass es auf Kazumi hinausläuft, aber ich hoffe, dass die Begründung eine Andere ist.

Deidara: Wen interessiert das, wir brauchen einen Beruhigungstee, sonst dreht sie durch! *sprintet in die Küche*

Sasori: Er nimmt diese Bruderpflichten wirklich ernst.

Sasuke: Ich kenne jemanden, der sich da eine Scheibe von abschneiden könnte.

Itachi: Wenn du Tee willst, bring mir einen mit.

Temari: *flucht weiter laut vor sich hin*

Deidara: *kommt mit Tee aus der Küche und gibt ihn Temari*

Temari: *kommt langsam wieder runter*

„Keine Ahnung!“

Temari: *nippst an dem Tee* Die Frage ist doch nur welche Umschreibung für Kazumi ich nehme.

Naruto: Ein absolutes Genie mit Stipendium...

Sasori: ...und natürlich wunderschön, aber schön natürlich...

Sasuke: ... mit einer Abneigung gegen Reiche und einer Vorliebe für private Schwimmbäder...

Deidara: ... und am aller wichtigsten: Sie darf kein Karate können, un.

„Er braucht eine Freundin, die ihn liebt und nicht sein Geld. Die ihn so nimmt, wie er ist, seine Fehler, Schwächen und Stärken. Diese ganzen Mädchen erhoffen sich nur reich zu werden, aber eigentlich will er jemanden, der ihn versteht.“, lächelte sie.

Sasuke: Ich war sogar relativ nah dran.

Itachi: Ich bin erstaunt, dass es nicht wirklich eine Umschreibung für Kazumi ist. Schließlich weigert sie sich vehement meine Persönlichkeit wahrzunehmen wie sie ist.

Temari: Will ich damit sagen, dass ich nur hinter seinem Geld her war?

Itachi: Oder es liegt daran, dass du mich für süß und witzig hältst und mich damit nicht so nimmst wie ich bin.

Temari: Mir gefallen beide Versionen nicht.

„Solche Menschen gibt es nur sehr selten.“, murmelte Kazumi nachdenklich.

Deidara: Ja, Frauen die Itachis Persönlichkeit wahrnehmen und ihn trotzdem mögen sind einfach so selten, un. *grinst*

Sasuke: Also um genau zu sein steht da Menschen, also wären Männer wohl auch okay.

Itachi: Nein und nein!

Sasori: Na ja, da du als anständiger Shinobi deine Gefühle nicht preisgibst dürfte es bei dem Großteil der Menschen, die du kennlernst tatsächlich an dem Wahrnehmen deiner Persönlichkeit scheitern und ehrlich gesagt kenne ich niemanden, der den Rest einschätzen könnte.

„Stimmt, gehen wir was trinken.“, grinste Temari und zog die Schwarzhaarige zu der Bar.

Temari: Ich gehe was trinken, weil es schwierig ist eine Freundin für Itachi zu finden?

Deidara: Wenn alle dieser Logik folgen würden, wäre das Leben eine Party, un.

Naruto: Aber nur bis Itachi stirbt oder heiratet.

Itachi: Also will Sasuke nur die Party crashen?

Sasuke: Ich mag keine Partys.

Deidara lehnte sich neben Itachi, der zähneknirschend diese Szenerie beobachtet hatte.

Itachi: Habe ich das Gespräch belauscht, oder gefällt es mir nur nicht, dass Kazumi und Temari miteinander reden?

Temari: Also wenn wir mal ehrlich sind, hast du in beiden Fällen keinen Grund rum zu

schmollen.

Sasori: Es sei denn er steht auf dich und ist sauer, dass du nicht mehr auf ihn stehst.

Itachi: Tu ich nicht, da glaube ich eher, dass mir das süß und witzig nicht gefallen hat.

„Es gefällt dir wohl nicht?“, grinste der Blonde seinen Kumpel an.

Itachi: Um es mit Kazumis Worten zu sagen: Seh ich aus als würde mir was auch immer gefallen?

Deidara: *starrt entsetzt auf das „Kumpel“* ..., un?

„Seh ich so aus, als würde es mir gefallen.“, knurrte er.

Sasori: Wow, du kannst vorhersagen, wie du dich in der Geschichte verhältst.

Itachi: Eigentlich wollte ich nur sagen, dass Kazumi an meiner Stelle so reagieren würde.

Naruto: Kazumi ist die Autorin, also reagierst du so wie sie es für richtig hält.

Deidara: In diesem Fall ziemlich zickig, un.

„Wann willst du es ihr sagen?“, fragte Deidara.

Itachi: Wann will ich wem was sagen?

Deidara: Wann du Temari sagen willst, dass du weder süß noch witzig bist, un.

Temari: Das braucht er mir nicht sagen. Das ist offensichtlich.

Itachi: Das will ich aber auch meinen!

„Ihr was sagen?“, er trank seinen Sekt leer und sah seinen Freund gelangweilt an.

Deidara: Wenn man den Sekt und den Freund weglässt ist es IC, un.

Itachi: Je weiter die Geschichte fortschreitet, desto mehr Gefallen finde ich an dem Gedanken mich zu betrinken. Auch wenn Sekt dafür wahrscheinlich nicht die richtige Wahl wäre.

Sasori: Wenn man Kisames Gejammer über deine mangelnden Fähigkeiten in Sachen Party Glauben schenken darf, hast du noch nie Alkohol getrunken. Du würdest die Sektflasche nicht mal leer kriegen, bevor du am Boden liegst.

Deidara: Also wirklich, sei nicht so gemein, Danna. Ich glaube ich habe eine Sektflasche im Kühlschrank gesehen, da kann Itachi dir gleich mal zeigen wie unrecht du hast, un.
steht mit einem fiesen Grinsen auf und holt eine Flasche Sekt mit Glas aus der Küche

Itachi: Genau, in Sekt ist ja quasi kein Alkohol drin. *gießt sich ein Glas ein und fängt an zu trinken*

Sasuke: *zu Temari* Ich hätte es nie für möglich gehalten, aber dein Bruder ist ein teuflisches Genie.

Temari: Er ist nicht mein Bruder! >_<

„Irgendwann wird sie es von anderen hören. Aber das ist dann dein Problem.“, murmelte der Blonde.

Temari: Ich werde schrecklich schockiert sein... =_=

Sasuke: Warte mal ab, vielleicht ist er ja witzig wenn er getrunken hat.

Itachi: Das Zeug schmeckt scheußlich. *gießt sich ein zweites Glas ein*

„Itachi, Deidara, tanzt ihr mit uns.“, zwei junge Mädchen traten etwas schüchtern zu den Beiden.

Deidara: Klar, dafür werden wir schließlich bezahlt, un.

Temari: Sag mal wo ist Sasuke da eigentlich? Ich dachte er ist eine der Hauptrollen, aber seit ich hier bin, ist er nicht einmal aufgetaucht.

Sasuke: Nur für den Fall, dass da ein kausaler Zusammenhang besteht, würde ich es begrüßen, wenn du bleiben würdest.

Naruto: Was für ein Zusammenhang?

„Sicher ihr Süßen.“, sofort lächelte Itachi die Zwei profimäßig an, als wäre nichts gewesen und führte mit Deidara die Mädchen auf die Tanzfläche.

Itachi: Alllso um ge-nau su sein... ist jar nix jewesen. *schenkt sich ein drittes Glas ein*

Sasori: Siehst du, wenn er nicht zwischen uns sitzen würde, wäre er am Boden.

Temari: Es hat mich ja schon gewundert, dass Itachi, den bekloppten Plan nicht durchschaut hat, aber dass es noch mehr gibt, die das nicht kapieren ist echt kaum zu glauben.

Naruto: *schockiert* Du meinst Deidara wollte Itachi betrunken machen? O.o

Itachi: Is bin need bedrungen. *schüttet den Rest aus seinem Glas über Sasoris Hose*

Sasori: Verfluchte Scheiße! Was habt ihr alle gegen meine Kleidung?

Deidara: Vielleicht will Itachi dich nackt sehen, un.

Itachi: *mustert Sasori kritisch* ... Nein. *setzt an um sich nachzuschenken*

Sasori: *reißt Itachi die Flasche aus der Hand* Ist ja gut, ich glaub dir, aber hör auf! *bringt die Flasche zurück in die Küche.

Itachi: Ey! Gomm su-rück!

Sasori: *kommt wieder aus der Küche*

Itachi: Nein, brin die Flllasche widder mid!

Temari: Ich gebe zu betrunken ist er ein bisschen witzig.

Deidara: Wenn wir ihm jetzt noch ne Tüte Zucker über den Kopf schütten ist er sogar süß, un.

Naruto: Aber das klebt doch!

Temari beobachtete das Ganze verwirrt.

Temari: Häh, was beobachte ich?

Sasori: Wie Itachi erst schmolzt und dann profimäßig mit den Mädchen tanzt.

Itachi: Walum iss dad werwirnd?

Temari: Keine Ahnung, mich verwirren mehr die Gedankengänge meines Alter Ego.

Sie wusste nicht, warum Itachi so wütend war?

Temari: Na und?

Itachi: Isch weiß ja sellllbs ned walumn isch so wüddend bin. *hicks* Bin isch den wüddend?

Zwar hatte er sein Lächeln sofort wieder gefunden, als zwei der Kundinnen

dahergekommen waren, aber sie konnte in seinen Gesichtszügen eindeutig sehen, dass ihm irgendwas nicht passte.

Sasuke: Ja, mein Bruder ist ja auch absolut bekannt dafür, dass man ihm jede Gefühlsregung sofort ansieht.

Naruto: Vielleicht ist Temari ja einfach gut in so was. Sie scheint ihn ja auch gut zu kennen.

Temari: Ich halte ihn da für süß und witzig. Selbst hier wo ich ihn kaum kenne, weiß ich dass das nicht stimmt.

Naruto: Oder du denkst, dass es nicht stimmt, weil du ihn nicht kennst und insgeheim ist er aber voll süß und witzig.

Itachi: Nein un da fellet ei „ssssss“ in Jesischtssügge.

Sasuke: Gesichtszüge.

Itachi: Sach isch do.

Aber was es war, wusste sie nicht?

Temari: Ich hatte mir schon gedacht, dass ich es nicht weiß.

Itachi: Da ischt an Fraggetseischen. Du weischt esch woll!

Sasori: Eigentlich ist das eine unsinnige Stelle für ein Fragezeichen.

Naruto: Wie lange wirkt der Alkohol wohl noch.

Itachi: Isch bi ned bedrungen!

Sasori: Er hat fast drei Gläser Getrunken. Unter Berücksichtigung des Alkoholgehalts, sowie seines Gewichts und dem Fakt, dass er sich wohl nicht viel bewegen wird, müsste es etwa zwei, maximal drei Stunden dauern bis sich der Alkohol komplett abgebaut hat.

Deidara: Lol XD

Natürlich könnte es damit zutun haben, dass Hidan mit Kazumi geredet hatte, aber was kümmert es ihn mit wem die Schwarzhaarige sprach.

Itachi: Jenau, wasch gümerd misch dad?

Deidara: Na, weil du in sie verliebt bist, un.

Naruto: Oder er weiß, dass Hidan eine neue Managerin sucht und rechnet damit, dass der versucht sie abzuwerben.

Sasuke: Hmmm, Temari meinte doch er sieht aus wie ein Gott. Vielleicht ist er Zeus.

Naruto: Du meinst er hat was mit Hidan und ist eifersüchtig auf Kazumi. Ó.ò

Temari: Das würde einiges erklären.

Außer natürlich der Schwarzhaarige wäre eifersüchtig, was wirklich seltsam wäre.

Itachi: Ach ja? Wasch machd de blödde Schue denn meinen Hid... wadde wasch... Isch bi ned Seus un isch hab au nischs mid Hidan!

Deidara: *kugelt sich vor Lachen*

„Sag mal Kazumi, was wollte Hidan von dir?“, die Blonde sah interessiert zu Kazumi, die damit beschäftigt war mit Sasori über ein Event für den Club zu sprechen.

Sasori: Temari, wenn du mit mir ausgehen willst, solltest du dir abgewöhnen mit absolut unwichtigem Quatsch meine Gespräche zu unterbrechen.

Temari: Um es mit Kazumis Worten zu sagen: Seh' ich so aus als wollte ich mit dir ausgehen?

Naruto: Aber du stehst da doch auf ihn.

Temari: Das weiß er aber nicht.

Sasuke: Vielleicht will sie auch nur nicht, dass die wunderschöne Sue mit ihrem Liebsten redet.

Die Angesprochene wandte kurz ihren Blick zu der Blondin, „Er hat mir seine Karte gegeben.“, meinte sie nur und nippte an ihrem Wasser.

Sasori: Das ist nicht wirklich eine Antwort auf die Frage. Weder inhaltlich noch vom Satzbau her.

Itachi: Andwoten de mid da Fage nischs tsu dun habe, isch an Schue Inditsch.

„Von ihm solltest du dich fernhalten.“, warnte Sasori die Schwarzhaarige.

Sasori: Da hab ich Recht.

Deidara: Nicht das Itachi, alias Zeus, sie noch umbringt um Hidans Unschuld zu wahren, un.

Sasori: Es ist unglaublich, dass du es schaffst „Hidan und „Unschuld“ in einem Atemzug zu nennen.

„Ich werds mir merken!“, murmelte Kazumi.

Itachi: Esch heischd wed's, meg di dad endlich.

Sasuke: „werd's“!

Itachi: Sach isch do.

Naruto: Wollen wir wetten wie lange es dauert, bis sie Zeit mit Hidan verbringt?

Sasori: Mir gehen die Kleidungsstücke aus, ich kann nicht wetten.

Sasuke: Ich finde auch, dass eine Wette reicht.

„Sag mal, wieso trinkst du nur Wasser?“, fragte Sasuke, der plötzlich neben ihr aufgetaucht war.

Sasuke: Ja, ich tauche immer plötzlich irgendwo auf... fast wie ein Ninja.

Naruto: Kaum zu glauben, dass du in Wirklichkeit nur eine Edelnutte bist.

Temari: Auf jeden Fall zeigt es, dass du auch in der Geschichte auftauchen kannst, wenn ich dabei bin.

Sasuke: Schade.

„Ich trinke keinen Alkohol und vertrage ihn auch nicht. Und Wasser ist sowieso viel gesünder.“, erklärte Kazumi.

Itachi: Tsig ned so rum!

Deidara: Also sollte ich ihr wohl statt Pralinen lieber Sellerie schenken... ist notiert, un.

Temari: Ich würde dir eher Blumen empfehlen.

Naruto: Gut dann schenk ich ihr Blumenkohl.

Temari: *murmelt* Gut dass ihr Ninja seit, als Frauenverstehher taugt ihr nicht.

„Ein Grund mehr dich abzufüllen.“, grinste Sasori und schenkte Temari und Kazumi nach.

Sasori: Das passt eher zu Deidara. Vor allem der Teil mit dem Grinsen.

Deidara: Danna, jetzt finde dich doch endlich damit ab, dass du hier eine Grinsekatzze bist, un.

Sasori: Will ich aber nicht.

„Wag es ja nicht!“, knurrte Temari, „Die Managerin muss nüchtern bleiben.“

Naruto: Eh, wieso? Itachi wollte ihr doch auch Alkohol unterjubeln und der ist doch der Vernünftigste von Allen.

Itachi: Jenau, isch bi fo-ollllll venünfdig, un.

Sasori: Hat er grad „un“ gesagt?

Itachi: Hab isch ned, un.

Sasuke: Ob Sprachfehler wohl ansteckend sind?

Deidara: Ey! Das ist kein Sprachfehler, un!

Itachi: Jenau, un!

Deidara: Hör sofort auf mich nachzumachen, un!

„Stimmt, sonst haben wir ein Problem!“, lächelte Sasuke.

Temari: Inwiefern?

Sasuke: Ich kann mich auch nicht erinnern, dass sie schon irgendetwas Nützliches gemacht hat.

Naruto: Sie hat den Arbeitern gesagt, wo die Möbel hingehören.

Sasuke: Die Arbeiter sind aber schon weg.

Itachi: Eie bedrungene Mänjerin isch ned gud für's Jeschäfd, un.

Deidara: *grummelt* Ja, fast so schlecht wie ein betrunkenener Kommentator für ein MSTing.

Itachi: Vieleisch düffen wia nach Hausch, wen ma unsch bedringe, un.

Sasuke: Ich habe ein vages Gefühl, dass Kiara betrunkene Kommentatoren nicht nach Hause schickt.

Itachi: Mischt, un.

„Und zwar mit mir.“, meinte die Schwarzhaarige.

Itachi: Schaschori du bischt voll da Luscha! Isch hab gein Ärga begomme alsch isch ihr Allohol jegeben hab, un.

Deidara: Heißt „Luscha“ jetzt Looser oder Lutscher?

Itachi: Luscha, un!

Naruto: Vielleicht Lusche?

Itachi: Luscha, un! ò/_\ó

Sasori: Finden wir uns doch einfach damit ab, dass wir es nie erfahren werden.

Itachi: Luscha, un! >/_\<

„Gut zu wissen!“, lachte Sasuke fast schon herzlich, dass sich Kazumi wunderte.

Sasori: Das müsste heißen: „...“, lachte Sasuke fast schon herzlich, was Kazumi wunderte.

Deidara: Oder auch: „...“, lachte Sasuke so herzlich, dass Kazumi sich fast schon wunderte.

Sasuke: Falsch da müsste stehen: „Du kannst mir gar nichts!“, erwiderte Sasuke mit so kalter, ausdrucksloser Miene, dass sich Kazumi fast schon vor Angst in die Hose machte.

Itachi: Eww, un.

Naruto: Warum wundert sich Kazumi überhaupt, wir sind da doch alle ständig am Grinsen oder Lachen, während wir ihr hilfsbereit zur Seite stehen.

Temari: Sie scheint sich allerdings vehement dagegen zu wehren, dass zu sehen.

Sie hatte nicht gewusst, dass er auch fröhlich geschweige denn lachen konnte.

Sasuke: Ich hab auch nicht gewusst, dass ich auch fröhlich.

Itachi: Da fehlte an „schein gann“, un.

Naruto: Haben wir denn nicht aufgepasst, dass Sasuke hier genau so ne Miesmuschel ist, wie sonst auch?

Deidara: Er ist der Gigolo mit der Bezeichnung „der kleine Bruder“ da würde sein normales Verhalten nicht besonders gut ins Klischee passen, un.

Er war ihr eher immer sehr mürrisch und schweigsam rüber gekommen,

Sasuke: Immer? Die kennt mich gerade mal einen Tag und dank Schulführung, Nebenjob und Shoppingtour, hat sie mich prinzipiell nur beim Casting, zum Frühstück und kurz vor der Feier gesehen.

Naruto: Dafür hat sie aber eine erschreckend realistische Einschätzung von dir abgeliefert.

Sasuke: Tsss, auch ein blindes Huhn findet mal ein Korn.

aber da sie ihn erst seit gestern kannte, würde es sicher noch einige Stimmungsüberraschungen geben. Nur, ob sie auf so was vorbereitet war, wusste sie noch nicht?

Itachi: Wo-rau worbereided, un? Auf Schdimungschwangungen?

Temari: Wohl eher auf die Zertrümmerung ihrer heiß geliebten Reiche-sind-alle-Scheiße-Klischees.

Naruto: Ich hab Hunger, dattebayo!

Sasuke: Was? Wie kommst du jetzt darauf?

Naruto: Klischee ist doch was zum Essen, oder? *wühlt in den Snacks auf dem Tisch rum, auf der Suche nach Klischees*

Sasuke: *facepalm*

Temari: Such lieber eine Packung Niveau.

„Ist das normal bei ihm?“, fragte die Schwarzhaarige bei Temari nach.

Temari: Ja, aber nur wenn Sasori ständig rumgrinst und Itachi süß und witzig ist.

Itachi: Isch bin ned schüsch un witschig, un!

Sasori: Ich frage mich, ob Deidara ernst wird, wenn man ihm Alkohol gibt...

Deidara: So bin ich nicht, un!

„Nur wenn er getrunken hat!“

Naruto: *zu Sasuke* Stimmt das?

Sasuke: Keine Ahnung, ich darf noch nicht trinken, aber jetzt habe ich einen Grund mehr nie damit anzufangen. *schielt zu Itachi*

Itachi: *versucht erfolglos Sasuke zu fokussieren*

„Sollte ich sonst noch was über diese Typen wissen?“

Deidara: Na ja, je mehr du über uns weißt, desto wahrscheinlicher ist es, dass Pain dich eliminieren will, also eher nein, un.

Sasori: Sie arbeitet für mich, sie wird nicht eliminiert.

Itachi: Schie arbeided für misch, un!

„Also, Naruto ist ein notorischer Grinser,

Sasuke: Ja, das trifft in dieser Geschichte aber auch auf Sasori zu und ist nebenbei bemerkt nichts was man wirklich wissen muss.

Neji ein wandelnder Eisschrank,

Itachi: Ischd Segt im Eischrang?

Sasori: Nein, der Sekt ist alle.

Sasuke ein Antistrahlemann außer er hat getrunken,

Naruto: Was ist ein Antistrahlemann?

Sasuke: Dass heißt ich mertze alle Strahlemänner, wie dich, systematisch und brutal aus!

Naruto: O.o

Deidara: Oder beim Zusammenstoß mit einem Strahlemann löst ihr euch beide auf, wie bei Antimaterie und Materie, un.

Deidara der Strahlemann schlecht hin,

Sasori: *murmelt* Also könnte ich Deidara und Sasuke mit einem Schlag loswerden wenn ich sie zusammen in einen Raum sperre...

Deidara: Danna, un! Q_\\

Sasuke: Nein, und schlechthin schreibt man meines Wissens nach zusammen.

Sasori der Ich-schweige-Menschen-grundsätzlich-an-außer-es-ist-ein-Job

Sasori: Das ist mehr eine Eigenschaft als eine Person.

Deidara: Du bist zwar nicht gerade der redselige Typ, aber so würde ich dich nicht

beschreiben.

Sasuke: In den bisherigen Szenen hat er doch auch geredet und nicht wenig.

Temari: Bisläng habe ich noch nichts wirklich Wichtiges gesagt und an dem Meisten zweifel ich sogar. Hoffentlich sage ich wenigstens über Itachi was Wichtiges.

und Itachi der Gott schlechthin.“, grinste Temari.

Naruto: Der Gott schlechthin? Also quasi der Obergott, oder wie?

Itachi: Isch glaub isch bi wirglisch Seus, un! Ó/~\Ò

Temari: Das wäre eine wichtige Information, wenn es stimmt.

Itachi: Isch gann Blidse wefen, un.

Sasuke: Blitze sind meins, warum musst du mir immer alles kaputt machen?

„Warum ist Itachi der Gott schlechthin?“ , fragte sie verwirrt.

Itachi: Isch bin Seus, un!

Deidara: *freut sich* Er dreht durch, un!

Temari: Vielleicht bekommen wir ja jetzt eine ordentliche Begründung.

„Hast du dir den Mann schon mal genau angesehen?“ , meinte die Blonde als würde sie von einem Weltwunder sprechen.

Temari: *schaut sich Itachi mal genau an*

Itachi: *hockt betrunken auf dem Sofa*

Temari: Ich hab ihn mir jetzt angeschaut und verstehe es immer noch nicht. Mein Alter Ego soll gefälligst genauer werden.

Okay, Itachi sah wirklich gut aus, aber als Gott hätte sie ihn nicht gerade bezeichnet.

Sasori: Ich frage mich, was Pain zu diesen Thesen sagen würde.

Deidara: *als Pain* Du sollst keine Götter neben mir haben, un.

Itachi: Iha wedded Bain do ned ersählen dad isch Seus bi, oda, un?

Sasori: Hmmm okay, und was sagt Hidan?

Deidara: *als Hidan* Du sollst keine Götter neben Jashin haben, Scheiße un!

Naruto: Ich dachte Hidan ist mit Zeus zusammen.

Sasori: Stimmt, was allerdings die Frage aufwirft, wie Jashin dazu steht.

Deidara: Vermutlich ähnlich wie Pain, un.

Sie hätte ihn eher als Menschgewordener Teufel bezeichnet. So wie der die Mädchen abschleppt und dann in heimlicher Stille verschlingt.

Itachi: Aba, schi beden misch an, un.

Temari: Na, der Gott der Bescheidenheit bist du schon mal nicht.

Itachi: Isch bi Seus da Gödderfadder, isch brausch ned bescheiden su sein, un.

Deidara: Ich will unbedingt sein Gesicht sehen, wenn das Zeug aufhört zu wirken, un.

Sasuke: Das wollen wir alle.

Itachi: Menschewordana ischd an Adschedgif un musch glein jeschrieben werden.

Oh ja, ihre Gedankengänge nahmen wirklich seltsame Gestalten an, aber was sollte sie sonst über diese Leute denken?

Temari: Was hältst du von: „Ich kenne die Jungs erst seit gestern und beobachte das Ganze noch eine Weile, bis ich mir eine feste Meinung bilde.“

Deidara: Das ist unsueisich! Eine Sue hat zu jedem Zeitpunkt eine feste, endgültige Meinung, wechselt diese aber gelegentlich.

„Was denkst du Kazumi?“, fragte Sasori lächelnd.

Naruto: *als Kazumi zuckersüß* Dass ich euch alle für arrogante, superreiche Huren halte und obwohl ich euch kaum kenne, besser weiß wie und wer ihr seid als eure Freunde und Verwandten, ihr oberflächlichen Nutten. ^^

Sasori: *als er selbst* Ach so, ja das erwähntest du bereits.

„Nur das Übliche!“, sie zuckte mit den Schultern, er musste ja nicht wissen, dass sie gerade schlecht über ihren Boss dachte.

Sasori: Ich denke auch schlecht über Itachi. Immerhin hat er mich in ein Kellneroutfit gesteckt.

Deidara: Nicht zu vergessen, dass er dich auf den Strich schickt.

Naruto: Deshalb wurde über den Uchiha Konzern nichts weiter gesagt! Ihr verdient eure Millionen mit Menschenhandel und Prostitution!

Temari: Wahrscheinlich auch noch mit illegalem Waffenhandel und Drogen.

Naruto: Auf jeden Fall sorgen sie dafür, dass Minderjährige auf offiziellen Schulveranstaltungen Alkohol ausgeschenkt bekommen.

Temari: Skandalös!

Sasuke: Ehh? O.o

Itachi: Isch bin Seus, isch daf dad, un.

„So was in der Art, dass Itachi für dich kein Gott ist?“, grinste der Rothaarige.

Sasori: Da ich tu es schon wieder!

Deidara: Dafür kannst du Gedankenlesen, danna.

Sasori: Meinst du das Anspannen der Gesichtsmuskulatur würde die Durchblutung in Teilen meines Gehirns so verbessern, dass ich in die Gedankenstrukturen der umstehenden Personen Einblick erhalte?

Deidara: Äh, ja, un.

Sasuke: Ich habe schon von weniger logischen Techniken gehört.

Kazumi seufzte lautlos, anscheinend konnte er Menschen gut beobachten und analysieren, könnte Probleme für die Zukunft bedeuten.

Sasori: Glaubt sie ernsthaft, dass sie einen Gesichtsausdruck gemacht hat aus dem man lesen kann, dass sie gerade darüber nachdenkt ob Itachi ein Gott ist und zu welchem Ergebnis sie dabei gekommen ist?

Deidara: Es ist deine Puppe, vielleicht hast du ihr eine Anzeigetafel auf die Stirn gebaut.

Sasori: Dann wüsste doch jeder was sie denkt und sie wäre sowohl für Spionage als

auch für klassische Kämpfe ungeeignet.

Deidara: Du hast die Gedankenströme selbstverständlich verschlüsselt, un.

Naruto: Fällt euch eigentlich auf, dass sie immer freakiger wird?

Sasuke: Ich erinnere an deine tausend Augen.

Naruto: Ewww...

„So was Ähnliches.“ „Verstehe!“, er schüttelte den Kopf und widmete sich einem Gast.

Sasori: Daran sieht man, dass es mich nicht wirklich interessiert.

Sasuke: Ich glaube eher, du hältst sie für unfähig, weil sie Itachi nicht als Gottheit anerkennt. Unser Verein entwickelt sich langsam zu einer Sekte.

Naruto: Der Uchiha Konzern betreibt also Menschen-, Waffen und Drogenhandel, dazu noch Prostitution und eine Sekte?

„Was hast du wirklich gedacht?“, flüsterte Temari.

Temari: Also eigentlich hat sie das wirklich gedacht.

Deidara: Vielleicht willst du es nur genauer wissen um ihr das Gegenteil zu beweisen.

Temari: Bin ich jetzt eine Werbetafel?

Naruto: Er schickt Leute auf den Strich, warum sollte er nicht auch jemanden zum werben rausschicken.

„Das Itachi ein Teufel in Menschengestalt ist, der kleine Mädchen verführt und nachher verschlingt.“

Itachi: Wischo bi isch nurein Deufel un ned dea Deufel?

Deidara: Jetzt willst du also die Götterwelt und die Unterwelt beherrschen?

Itachi: Un die Weld, isch bin da King!

Sasori: Klar, sobald Deidara einfühlbar ist.

„Klingt originell!“, schmunzelte die Blonde, während sie ihr Glas leer trank, „Ich glaube, dass hat noch keiner über ihn gesagt!“

Temari: Da es sich dabei um eine gängige Metapher für Herren mit großem Frauenverschleiß handelt, will ich damit wohl ausdrücken, dass Itachi überhaupt nicht so ist, weshalb noch niemand auf die Idee gekommen ist ihn so zu umschreiben.

Naruto: In Icha Icha kam das auch mal vor.

Itachi: In swei Büschern dawon soja.

„Glaub ich dir gerne, er wird hier wahrscheinlich angehimmelt, wie ein Gott eben.“

Sasori: Reicht es nicht langsam? Wir haben kapiert, dass er voll toll ist. Das ist ja schlimmer als die Abhandlung über ihre dreiarmige, vornhintrige, Anzeigetafel-auf-der-Stirn-habrige Schönheit.

„Stimmt. Das grenzt schon fast an Verehrung!“, murmelte Kazumi.

Temari: Antwortet sie sich gerade selbst?

Naruto: Es würde mich wundern wenn du sagen würdest, dass er wahrscheinlich angehimmelt wird. Du musst es doch wissen und alle anderen Schüler auch.

Sasori: Sie ist also nicht nur anatomisch ungewöhnlich, sondern hat sogar eine gesplante Persönlichkeit.

Deidara: Und ihre Persönlichkeiten reden miteinander, un.

Itachi: Wen man mid iha ausjed un dann mid da anderen Bersönlichgeid schläffd, jeht man dan fremd, un?

Sasuke: Jetzt werd mal nicht philosophisch.

„Ihr redet doch nicht schlecht über uns!“, sie spürte einen Arm um ihre Schultern und sah zur Seite, Itachi grinste sie an.

Itachi: Hab isch auch mehrererere Bersönlichgeiden?

Deidara: Ja, der König, Zeus und ein Teufel, un.

Naruto: Kann es nicht sein, dass er uns in die Frage einbezogen hat?

Temari: Guter Witz.

„Wie kommst du darauf?“, lächelte Kazumi charmant.

Itachi: Esch liegd an deiner Anseigedafel, Schaschori had mia den Schlüssel verradden.

Sasori: Warum sollte ich das tun?

Itachi: Isch habbe ihn in meinem unendlichen Genie erradden?

Naruto: Vielleicht hat er jetzt Sharingan für die Ohren, das hab ich mal in einem Fancomic mit Sandburgen gesehen.

Sasuke: Was für ein Schwachsinn... obwohl, es wäre gelegentlich ganz praktisch.

„Ich wusste gar nicht, dass du charmant sein kannst, aber du hattest so einen diabolischen Gesichtsausdruck. Deswegen, also?“

Temari: Sie hat einen diabolischen Gesichtsausdruck wenn sie lästert? Das ist aber eher ungewöhnlich.

Naruto: Vielleicht kommt das daher, dass sie mit ihrer zweiten Persönlichkeit geredet hat, während die Dritte, die die Gesichtszüge kontrolliert einen diabolischen Plan ausgeheckt hat, von dem wir erst später erfahren, oder nie.

Sasuke: Das erklärt immer noch nicht wie Itachi darauf kommt das sie lästert und auch noch über ihn.

„Weißt du, eine Frau braucht das ein oder andere Geheimnis und das ist meins.“, grinste sie den Schwarzhaarigen schon fast hinterhältig an.

Temari: Was sagt es über eine Person aus, wenn ihr großes Geheimnis ist ob sie gelästert hat oder nicht?

Deidara: Es ist sueisch für „Leck mich am Arsch, du bist es nicht Wert meinen Worten zu lauschen.“

„Und du solltest vielleicht wissen, dass ich auf Frauen mit Geheimnissen stehe.“, konterte Itachi ihr ins Ohr und machte sie mit einem der Mädchen von der Bar

davon.

Deidara: *als Kazumi* Leck mich am Arsch, du bist Scheiße!

Naruto: *als Itachi* Ich find dich voll geil!

Deidara: *als Kazumi* Boah, guter Konter! *staun*

Temari: Man merkt, dass Itachi selten redet, seine Konter sind nicht mal mehr mangelhaft.

Naruto: Merkt ihr es nicht? Es ist Kazumis größte Angst, dass irgendwer sie tatsächlich mögen könnte, dennoch zwingt ihre Sueigkeit alle um sie herum dazu sich unsterblich in sie zu verlieben. Sie sitzt quasi in der Zwickmühle und wird durch die große Seelenpain durch die ständige Konfrontation mit Ängsten in eine grausame Stresssituation von unermesslichem Ausmaß versetzt, was ihre Sueigkeit noch verstärkt und die Menschen zwingt sie mehr zu lieben. Aus diesem Teufelskreis kann sie nicht ausbrechen.

Sasuke: Das meinst du nicht ernst, oder?

Naruto: Nein.

„Du solltest aufpassen!“, erinnerte Temari die Schwarzhaarige.

Temari: Weshalb erinnere ich sie, hab ich dazu schon was gesagt?

Itachi: Wen dan ofschkrien.

„Wieso?“, sie sah die Blonde verwirrt an.

Sasori: Offscreen hört sie also genau so wenig zu, wie sonst.

„Nach so einem Satz hat nicht mehr sehr viel gefehlt, dass das Mädchen in seinem Bett gelandet ist.“

Naruto: Fail! XD

Temari: Häh?

Naruto: Na, eben wolltest du sie noch überzeugen, dass er kein Schwerenöter ist, aber jetzt hast du dich verraten.

Temari: Tja, vielleicht bin ich es Leid als Werbetafel zu fungieren und mache absichtlich Fehler.

„Ich denke du unterschätzt mich!“

Sasuke: Geht das?

Sasori: Sie wurde von mir gebaut, sie ist perfekt. Na ja, bis auf den Hintern und so, aber das lässt sich ändern.

„Und ich denke du unterschätzt Itachi!“, lächelte Temari, nahm sich ein Glas und ging zum Buffet.

Temari: Ich denke ich überschätze Itachi.

Itachi: Nein, du unnerschädst mich.

Temari: Ich denke du überschätzt dich.

Deidara: Und während ihr das ausdiskutiert schnapp ich mir die Sue, un.

Kiara: Huhu, und wie hat euch das Kapitel gefallen?

Sasuke: Ist es schon vorbei?

Kiara: Jep.

Sasuke: Verdammt, drittes Kapitel und keine Kreditkarte. *bindet seine Schleife auf und wirft sie achtlos auf den Boden, wodurch die lustige blaue Decke an Halt verliert und zu seinen Füßen segelt*

Itachi: Isch fand da Gabiddel jar ned so schlimm.

Kiara: O.o

Itachi: Ers war ed doof, abba dann wurd ed bescher.

Kiara: *schaut böse zu Deidara* Du hast gesagt, ihr wollt mit dem Sekt auf eine IC Handlung anstoßen.

Sasori: Und das hast du ihm geglaubt?

Kiara: Natürlich. T_T

Sasori: Kann ich mal an die frische Luft, mein Getriebe rostet.

Kiara: Nein. *schmoll*

Und so endet ein weiteres Kapitel des Gastgebervereins. Aus Rücksicht auf die Leser wird der nächste Abschnitt erst begonnen, wenn alle Kommentatoren wieder fehlerfrei sprechen können.

Der Grund für die verlängerte Pause macht sich gerade deutlich schwanken auf den Weg ins Badezimmer, während die anderen Kommentatoren ihrer neusten Mitstreiterin von ihrem Ausflug in die Wellnesseinrichtung erzählen. Diese wirkt geradezu grün vor Neid und nimmt unserer Autorin das Versprechen ab, sie zu einem späteren Zeitpunkt mitzunehmen.

Naruto hat auf seiner Suche nach Klischees und Niveau eine Flasche Shampoo mit der Aufschrift Nivea gefunden. Auch nachdem Sasuke ihm die Begriffe erklärt hat ist Naruto nicht bereit sich von dieser Flasche Ersatzniveau zu trennen.

Keinen interessiert es wirklich, dass Kiara nun säckeweise Kekse auf den Tisch verfrachtet. Diese stammen teilweise von freundlichen Kommischreibern, weitestgehend aber vom vergangenen Weihnachten. Damit verabschiede ich mich, ihr treu ergebener Erzähler.